

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates

Mastershausen

am Donnerstag, den 18. Juni 2015

im Begegnungscafé Mastershausen

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 22:10 Uhr

Stimmberechtigt:

Ortsbürgermeister Jürgen Schneiders als **Vorsitzender**

die Ortsgemeinderatsmitglieder:

<u>Name</u>	<u>anwesend</u>	<u>fehlt (entschuldigt)</u>
Christ, Toni	X	
Etges, Peter	X (ab TOP 3 öT)	
Holl, Elisabeth		X
Liesenfeld, Frank	X	
Rockenbach, Birgit	X (außer TOP 2 nöT)	
Schäfer, Harald	X	
Scheer, Michael	X	
Haberkamp, Elke Solweig	X	
Span, Marco	X	
Steffen, Matthias	X	
Thomas, Karl	X (ab TOP 2 öT)	
Wust, Gerhard	X	

Tagesordnung:

A. Öffentlicher Teil

Der Vorsitzende beantragt die Aufnahme von einem zusätzlichen Tagesordnungspunkt für den öffentlichen (Bestätigung einer Eilentscheidung) und einen zusätzlichen Tagesordnungspunkt für den nichtöffentlichen Teil (Eingang einer Bauvoranfrage). Die Anwesenden erklären sich mit der geänderten Tagesordnung einverstanden.

1. Bestätigung der Niederschrift vom 28.05.2015 -öffentlicher Teil- - Anlage-

Gegen die Sitzungsniederschrift werden keine Einwände erhoben. Sie ist damit nach §41 Abs. 3 GemO. bestätigt.

Beschluss: - einstimmig -

2. "Alt Schul"

Die Situation bzgl. der Auslastung/Vermietung der Wohnungen in der "Alt Schul" ist derzeit absolut nicht zufriedenstellend. Der Rat diskutiert über das Thema. Es überwiegt derzeit die Meinung, dass man an dem bestehenden Konzept mittelfristig festhalten will. Es wird vorgeschlagen, als erste kurzfristige Maßnahme im Amtsblatt (unter den Gemeindenachrichten) mit einem entsprechenden Hinweis auf das Wohnungsangebot hinzuweisen. Darüber hinaus müssen weitere Möglichkeiten gefunden werden (professionelle Werbung, etc.) die zu einer höheren Auslastung führen sollen.

Von derzeitigen Mietern wird bemängelt, dass keine (offiziellen) Räumlichkeiten vorhanden sind, um beispielsweise Wäsche zu waschen bzw. zu trocknen.

Parksituation vor dem Gebäude:

Der Vorsitzende führt aus, dass vor dem Gebäude sehr häufig nicht auf den dafür vorgesehenen Flächen, sondern direkt vor dem Eingang auf dem Bürgersteig, geparkt wird. Hier soll durch einen Hinweis im Amtsblatt auf die Situation aufmerksam gemacht werden. Außerdem soll in der Praxis eine entsprechende Hinweistafel/Schild für Abhilfe sorgen.

Außenbeleuchtung:

Ein Großteil der Fläche vor dem Gebäude (zur Schulstraße hin) ist bei Dunkelheit schlecht ausgeleuchtet. Der Vorsitzende wird mit einem Vertreter vom RWE reden, ob die vorhandene Straßenbeleuchtung erweitert werden kann.

Mülltonnen:

Für die Mülltonnen soll neben dem Notausgang (Richtung Einfahrt Fa. Rauch) eine entsprechende Fläche gepflastert werden. Die Kosten dafür belaufen sich lt. Schätzung auf ca. 2000 €. Zusätzliche Kosten würden außerdem eine Hecke und/oder Containerunterstand verursachen. Hierfür werden zunächst die Gesamtkosten ermittelt und dem Rat zur Entscheidung in einer der nächsten Sitzungen vorgelegt.

3. Verpachtungsbedingungen von Gemeindeland

Für diesen TOP übernimmt der 1. Beigeordnete Gerhard Wust den Vorsitz, da er auch die für den 22. Juni 2015 geplante Verpachtung leiten wird. Er schlägt vor, die Verpachtung nach den

gleichen Regularien vorzunehmen, wie sie für die letzte Verpachtung vom Rat festgelegt wurden. Dazu verliest er nochmals diese Bedingungen. Sinngemäß regeln diese Bestimmungen die Bieterreihenfolge wie folgt:

1. Landwirte aus Mastershausen, die Ihren Betriebssitz in Mastershausen haben
2. Bürger, die ihren ersten Wohnsitz in Mastershausen haben
3. Sonstige Interessenten

Damit sollte erreicht werden, dass ortsfremde Pächter erst dann als Bieter auftreten dürfen, wenn kein Bürger aus Mastershausen ein Gebot abgibt. Es wird darüber diskutiert, ob diese Regelungen so beibehalten werden sollen oder ob auch Mastershausener Bürger ohne Betrieb gleichberechtigt mit den Betriebsinhabern als Bieter auftreten dürfen.

Ratsmitglied T. Christ stellt den Antrag, dass Mastershausener Bürger, unabhängig davon, ob sie einen Betriebssitz in Mastershausen haben, die Berechtigung haben, Land von der Gemeinde zu pachten.

Beschluss:	Ja-Stimmen:	7
	Nein-Stimmen:	2
	Enthaltungen	3

Somit werden die Pachtbedingungen dahingehend angepasst, sodaß die bisherige Bedingung, dass der Pächter seinen Betriebssitz in Mastershausen haben muss, künftig entfällt.

4. Bestätigung einer Eilentscheidung

Der gemeindeeigene Traktor wurde repariert. Die Kupplung war defekt. Die Kosten beliefen sich auf etwas mehr als 5900 €.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Entscheidung die Reparatur durchführen zu lassen, zu bestätigen.

Beschluss: - einstimmig -

5. Verschiedenes

1 Helferfest

In einer der letzten Ratssitzungen wurde vorgeschlagen ein Helferfest durchzuführen. Der Festausschuss wird sich um die Planung/Durchführung kümmern.

2 Waldbegehung

Der Förster hat diverse Termine vorgeschlagen. Der Rat einigt sich auf Samstag, den 19. September für die Waldbegehung.

Anmerkungen/Fragen der Ratsmitglieder:

1 T. Christ (Haushaltsberatungen der letzten Sitzung)

T. Christ verweist darauf, dass die Verbandsgemeinde bisher nie die fälligen Pachtgelder für die Ausgleichsfläche (ca. 40 ha), die aufgrund der WKAs deklariert wurde, von dem Windkraftbetreiber angefordert hat. Sollte die Nachforderung scheitern (Verjährung), wird die VGV die dafür vorhandene Versicherung in Anspruch nehmen.

2 B. Rockenbach (Fensterreinigung "Alt Schul")

B. Rockenbach erkundigt sich nach der Regelung bzgl. der Fensterreinigung. Der Vorsitzende erklärt, dass die Fa. Lenzen aus Cochem damit beauftragt wurde und die Arbeiten in der 26. KW durchgeführt werden.

3 T. Christ (Machbarkeitsstudie Nahwärmeversorgung)

T. Christ fragt nach dem Zusatznutzen der geplanten Machbarkeitsstudie. G. Wust er-

läutert, dass die bereits erfolgte (grobe) Machbarkeitsstudie weiter ausformuliert werden muss. Darin sind dann auch schon konkretere Planungen enthalten, die in den vorgesehenen Leistungsphasen 1- 4 umzusetzen sind. Dazu gehören dann beispielsweise auch Vorverträge, die benötigt werden, um Planungssicherheit für das weitere Vorgehen zu erhalten.